Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 82 Dienstag, den 7 April **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. April 1846.

Die Herren Kaufleute Th. Weyrach aus Frankfurt a. O., Th. Seebe aus Leipzig, Wermke aus Pillau, John Tyas und Christoph Tyas aus Mansfield, B. Hutchinson aus Stocklown, Denzer aus Berlin, Herr Amtmann Pohl nebst Gattin und 2 Frl. Töchter aus Senslau, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier Rs.-Gr. v. Reichenbach nebst Leibjäger aus Brustave, die Herren Gutsbesitzer R. Hering nebst Fr. Gemahlin aus Occalitz, F. Gehde nebst Fr. Gemahlin aus Wussow, Herr Faktor O. Fadke aus Hammerstein, log. im Engl Hause. Herr Architekt Düme aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Willmann aus Frankenau, log. im Deutschen Hause. Herr Kaufmann Torley aus Gumersbach, Frau v. Rexin nebst Fräulein Tochter aus Lauenburg, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Mahr aus Naumburg a. S., Herr Stud. theol. Kollmann aus Löbau, log. im Hotel d'Oliva. Herr Juwelier Eliasczewiez aus Wreschen, Herr Lehrer Hoffkuntz aus Mariensee, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Bei dem Beginn der Vorarbeiten zu dem diesjährigen Ersatz-Aushebungs-Geschäft, werden, mit Bezug auf die durch das Amtsblatt der hiesigen Königlichen Regierung vom Jahre 1825 (No. 22. pag. 366.) zur öffentlichen Kenntniß gebrachten Instructionen vom 13 April 1825, über das Verfahren bei letzterer, alle diejenigen männlichen Personen, welche

1) in dem Zeitraum vom 1. Januar bis einschließlich den 31. December 1826 geboren sind,

2) dieses Alter bereits überschritten, sich aber noch nicht vor einer Ersatz-Aushebungs-Behörde zur Musterung gestellt haben,

3) sich zwar gestellt, über ihr Militair-Dienstverhältniß aber noch keine feste Bestimmung erhalten haben und gegenwätig in der Stadt Danzig und in deren Vorstädten entweder wohnhaft sind, oder sich bei Einwohnern derselben in irgend einem Gesindedienste, oder als Gewerbegehilfen, Gesellen u. s. w. oder zur Ausbildung in irgend einem Fache der Kunst, der Wissenschaft und des Gewerbes, aufhalten,

hierdurch aufgefordert, sich Behufs ihrer Aufnahme in die Aushebungslisten, von jetzt bis zum 15. April d. J. bei dem Polizei-Commissarius ihres Reviers persönlich zu melden und dabei ihre Taufzeugnisse, so wie die sonstigen in ihrem Besitze sich befindenden Atteste, welche bereits früher ergangene Entscheidungen über ihr Militairverhältniß enthalten, mit zur Stelle zu bringen. Für diejenigen, welche im hiesigen Orte geboren sind, oder hier ihren Wohnsitz haben, zur Zeit aber sich von hier abwesend befinden, müssen die Eltern, Vormünder oder Verwandte die Anmeldung bewirken.

Wird Anmeldung verabsäumt und kann diese Versäumniß demnächst nicht hinreichend entschuldigt werden, so hat dies, nach den bestehenden Verordnungen, die Folge, daß die nicht angemeldeten, hiernächst aber doch ermittelten Individuen, im Falle ihrer körperlichen Brauchbarkeit zum Militairdienste, ohne Rücksicht auf die bei der Loosung ihnen zustehende Nummer, vor allen übrigen Militairpflichtigen werden eingestellt und außerdem mit dreitägigem Polizei-Arrest belegt werden. Solche Individuen und deren Angehörigen trifft auch der Nachtheil, daß etwanige besondere Verhältnisse, welche die einstweilige Zurückstellung der Militairpflichtigen vom Dienste zugelassen haben könnten, unberücksichtigt bleiben müssen.

Wer sonst aber dergleichen Verhältnisse und Berücksichtigungsgründe geltend machen zu können glaubt, es mag dies in früheren Jahren schon geschehen sein, oder noch nicht, hat solche 14 Tage vor dem noch bekannt zu machenden Gestellungstermin bei dem unterzeichneten Polizei-Präsidenten anzumelden, damit die Angaben vorher ausreichend geprüft werden können.

Danzig, den 28. März 1846.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Der Töpfermeister Lemberg beabsichtigt, in dem Hause Fleischergasse No. 150. eine neue Töpferwerkstätte, nebst Brennofen, anzulegen, welches gemäß §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar v. J. hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, mit der Aufforderung, etwanige Einwendungen gegen diese Anlage binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei der Polizei-Behörde anzumelden.

Danzig, den 2. April 1846.

Der Polizei-Präsident

v. Clausewitz.

3. Daß der hiesige Kaufmann August Patschke und dessen Braut Auguste Riediger, im Beistande ihres Vaters des Bäckermeisters Riediger, vor Eingehung ihrer

Ehe mittelst Vertrages vom 23. dieses Monats die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 24. März 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute früh um 3½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau geb. Koschwsky von einem gesunden Sohne, zeigt seinen Freunden statt besonderer Meldung ergebenst an J. A. Schultz.

Danzig, den 5. April 1846.

Anzeigen.

5. Zur Verpachtung der hiesigen Kirchenhufe Wiesen- und Ackerland auf 3 Jahre vom 1 April d. J. ab gerechnet, steht ein nochmaliger Termin auf den 16. April c. Vormittags 10 Uhr in dem hiesigen Organistenhause an, wozu Pachtlustige mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine werden bekannt gemacht werden.

Praust, den 6. April 1846.

Das Kirchen-Collegium.

6. **Die Veränderung meiner Wohnung von der Heiligen Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke No. 1083. nach der Wollwebergasse № 554, zeige ich meinen geehrten Kunden hiemit ergebenst an.**

Den 6. April. E. Krönke, Kleidermacher.

7. **Concert-Anzeige.**

Da ich mich genöthigt sehe Danzig verlassen zu müssen, gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich vor meiner Abreise am Sonntag, d. **3. Mai** c., Mittags 12 Uhr, im Saale des Gewerbehauses **ein Abschieds-Concert** zu geben beabsichtige.

Unter Mitwirkung der ausgezeichnetsten Künstler h. St. wird es mir gelingen, dem kunstliebenden Publikum eine eben so interessante als angenehme Unterhaltung zu verschaffen.

Anton Janson,
Mitglied d. h. Theaters.

8. Ein großer englischer Dogg-Hund, mit starkem Kopfe, ohne Ohren, von heller Farbe und auf einer Seite mit einem Fleck gezeichnet, hat sich verlaufen; wer denselben hohe Seigen No. 1159. bei Muske, oder bei dem Kaufmann Herrn Wolter in Neufahrwasser abliefert, erhält eine gute Belohnung.

9. Ich wohne jetzt Fleischergasse No. 84. E. v. Duisburg.

10. **Geistliche Musik.**

Um vielfach geäusserten Wünschen entgegenzukommen und um in der Ausgabe von Entrittskarten nicht beschräakt zu sein, werde ich die Aufführung des „Tod Jesu“ am Charfreitage, unter gefälliger Mitwirkung der Königl. Kammersängerin Fräulein Tuczek, nicht im Gewerbhause, sondern im **Artushofe** veranstalten, und zwar, da die Erleuchtung dieses Locals nicht gestattet ist, nach Beendigung des Gottesdienstes, Nachmittags präcise 4½ Uhr, Billets à 15 Sgr. sind bei Röhr & Köhn zu haben.

F. W. Markull.

11. Diejenigen geehrten Theilnehmer unseres auf gestern festgesetzten Concertes, welchen die Nachricht von dem Ausfallen desselben nicht zeitig genug mitgetheilt werden konnte, werden hiemit um gütige Nachsicht gebeten

Das Concert findet Montag, den 13 April, 12 Uhr Mittags, im Gewerbhaussaale bestimmt statt.

Danzig, den 6. April 1846.

Carl Reinecke. v. Wasielewski.

12. Ein Bursche sucht einen Meister um das Tischlerhandwerk zu erlernen. Das Nähere Hundegasse No. 348.

13. Schüsseldamm No. 1141. stehen 2 neue Himmelbettgestelle zu verkaufen; daselbst werden alle Arten von Tischlerarbeit gut und billig verfertigt.

14. Mehrere Theaterfreunde ersuchen Herrn Dir. Genée um gefällige Wiederholung der Oper Robert der Teufel unter Mitwirkung des Fräulein Tuczeck. M. L.••

15. **Strasburger Brückenwaagen**

von 4 bis 20 Ctr. Tragkraft, durchaus zuverlässig, richtig und dauerhaft gearbeitet, empfingen in Commission und empfehlen zu billigsten Fabrikpreisen

Emil Hildebrand & Co.,
Vorstädtschen Graben No. 2084., Litt. D.

16. Am Stein 784. ist eine Frau, die das Bewachen eines Hauses für den Sommer übernimmt und mit den besten Zeugnissen versehen ist, zu erfragen.

17. Ein junger Mensch, der eine gute Hand schreibt, wünscht seine Mußestunden gegen billige Vergütung mit Abschriften oder andern Schreibereien auszufüllen, und bittet Reflectanten ihre gefäll. Addresse unter A. B. im Intelligenzcomt. abzugeben.

18. Ein anständiges Mädchen in Hand- u. Hausarbeit geübt, das drei bis vier Mußestunden täglich, einem kleinen Haushalt widmen will, melde sich Röpergasse No. 473. 2 Treppen hoch.

19. Ein zu jedem Ladengeschäfte vortheilhaft belegenes Grundstück in der Langgasse weiset zum Verkauf nach Mäkler König, Langenmarkt 423.

20. Zur Erlernung des Putzmachens können noch einige anständige junge Mädchen unentgeldlich placirt werden bei Aug. Weinlig, Langgasse No. 408.

21. Zwei Meilen von Danzig wird auf einem Gut ein Hauslehrer gewünscht, der außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen auch in der Musik Unterricht ertheilen kann. Hierauf Reflectirende erfahren das Nähere Glockenthor No. 1957.

22. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Mittwoch, d 8. u. Freitag, d. 10. April, Mittags 1 Uhr, Fleischerg. 65. bei F. E. Schubart.

23. Schneidergesellen finden Beschäftigung in der Herren-Garderobe-Reinigungs- Reparatur- und Modernisirungs-Anstalt Johannisgasse No. 1326.

24. Es werden 200 rtl. auf Wechsel, doppelte Unterschrift und Unterpfand gesucht. Adressen mit X. Y. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

25. Ein geeignetes Local zu einer Comtoir-Stube, so wie ein kleines Wohnzimmer in demselben Hause, in der Gegend Brodtbänkengasse, Frauengasse, Heiligen Geistgasse, Breitgasse oder 1sten und 2ten Damm, wird miethsweise gesucht — Gerbergasse No. 358.

26. Zu den bevorstehenden Feiertagen werden Herren-Garderoben aufgepresst um ein neues Fa on zu erreichen und gereinigt in der Herren - Garderobe - Reinigungs-, Reparatur- und Modernisirungs-Anstalt Johannisgasse 1326.

27. Ein Materialwaaren-Repositorium nebst einigen Utensilien wird zu kaufen gesucht Holzmarkt No. 301.

28. In der Weinhandlung Hundegasse No. 308., bei J. C. Weinroth, werden Speise-Abonnenten, außer dem Hause, angenommen. Besprechungen nimmt die Frau Taube daselbst an.

29. 1 Landamme ist zu erfrag. üb. der 2. Brücke hint. d. Mennonit.-Kirchh. 561.

V e r m i e t h u n g e n.

30. Im Niederfelde No. 111. ist eine Wohnung von 3 heizbaren Suben, einer Küche, Keller, Eintritt in den Garten, gleich zu vermiethen; auch eine einzelne Stube und Kammer zum Sommer.

31. Zwei meublirte Zimmer, Belle-Etage, Hundegasse No. 301. zu vermiethen.

32. In der Johannisgasse ist eine Wohnung zu vermiethen. Näheres Dielenmarkt No. 275., 2 Treppen hoch.

33. **Scharrmachergasse 1977., nahe dem Glockenthor,** sind freundlich meublirte Logis vis à vis sogleich zu vermiethen.

34. Schmiedegasse 101. 3 Tr. h. ist 1 Dachst. n. vorne a. Einz. zu vermieth.

35. Neugarten 513. sind 2 zusammenh. Zimm. parterre a. Einz. zu vermieth.

A u c t i o n.

36. Dienstag, den 7. April 1846, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Königl. Seepackhofe an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

R 5 Fässer und 40 Kisten à ca. 1/2 Ctr. Smyrna-Rosinen,

welche so eben mit dem Schiffe Freundschaft hier angekommen sind.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Tischlergasse No. 581. steht ein Handwagen zum Verkauf.

38. **Schulbücher für die 2. u. 3. Klasse der** St Johannis-Schule erhält man Heil. Geistgasse 797. a. in den Mittagsstunden.
39. Heil. Geistg. 938. stehen neue birkene Kommoden billig zu verkaufen.
40. Frische Neunaugen à 1, eingelegten Lachs à St. 3 u. 4, do. Aal à 1, gk. Schinken à ℔ 9 u. Limburg. Käse 5 u. 6 sg. ist wieder am Frauenthor im Gew.-Lad. z. h. Auch ist da eine Beischlags-Bank, 1 Speisetafel, 1 Serviettenpresse, 1 Badewanne, 1 pol. Waschtisch und Betträhme à 28 sgr. b. zu verk.
41. Bettfedern, mittel u. feine, werden um schnell zu räumen, sehr billig verkauft Breitegasse 1213., neben der Lederhandlung des Herrn Hamm.
42. Schönes Mehl ist zu billigem Preise zu haben Langeführ No. 86.
43. Schöne Saat-Wicken und Saat-Erbsen s. wohlfl. z. hab. i. Gloria-Speich.
44. **Neueste Sonnenschirme, Marquisen und Knicker** empfiehlt in schönster Waare **billigst** C. L. Köhly, Langgasse No. 532.
45. **Diesjährige neueste Herren-Hüte** aller Sorten empfiehlt bei größter Auswahl zu billigsten, festen Preisen C. L. Köhly, Langgasse 532.
46. Zu dem bevorstehenden Grün-Donnerstage empfehle ich mein Lager von gutem alten Meth, die Flasche zu 12, 10 und 8 sgr. exclusive derselben,

J. Löwens Wwe.
Altstädtschen Graben 1290.

NB. Auch ist daselbst eine Quantität Wachs von vorzüglicher Güte zu haben.
47. Ein sehr hübscher schwarz und weißer Wachtel-Hund, 8 Monat alt, ist Langgasse 364. zu verkaufen.
48. Saat-Wicken vorzüglich rein, Saat-Gerste 4-zeilig 110 ℔ schwer, und ganz reiner Sommer-Roggen 120 ℔ ist billig zu haben Frauengasse 839.

49. Havanna-Cigarren sind zu haben bei H. B. Abegg,
im Comtoir Böttchergasse 251.

50. Cigarrenabfall pro ℔ 3 sg., abgelagerte Cigarren pro 100 Stück 10 und 12 sgr. empfiehlt Carl J. F. Schultz, Breitegasse No. 1190.
51. Im Hause Holzgasse No 34. sind 7 alte Oefen, Fensterköpfe und Thüren zu verkaufen, zu erfragen Fleischergasse No. 135.
52. Westenzeuge in ganz neuen Mustern, couleurte und schwarzseidne Tücher, Hälschen, Bäffchen u. Manschetten empfiehlt J. Leopold Kollm im Frauenthor.
53. Creas-, weiße u. gefärbte schles. Leinwand, do. Halbleinwand u. Doppelcattune do. weiße u. gefärbte Futterkattune 6, 6½ u. 7/4 br. best. Qualität, weiße Nesselkattune 6/4 br. à Elle 3½ sg., weiß und gefärbten Köpercattun empfing und empfiehlt einem geehrten Publikum zu billigen Preisen die Leinewandhandlung Petersiliengasse No. 1489.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

54. Das den Erben des Fleischermeisters Jacob Kleóba gehörige, in hiesiger

Stadt sub No. 63. des Hypothekenbuchs belegene Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 545 rtl. 22 sgr. 3 pf., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 10. Juli d. J.

in freiwilliger Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 12. März 1846.

Königl. Landgericht als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

55. Nothwendiger Verkauf.

Das den Reinhold Gottfried und Christine geborne Matern-Gerlachschen Eheleuten gehörige in Pr. Mark zwischen den Plohnenschen und Meisiateinschen Ländereien belegene, aus 3½ Morgen calmisch circa bestehende Grundstück B. LV. 25. gerichtlich abgeschätzt auf 507 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4. Bureau einzusehenden Taxe soll

am 20. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im Wege der Exekution an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 6. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

56. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Marienburg.

Das hieselbst No. 573. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, dem abwesenden Jacob Messerschmidt und den Erben seiner Ehefrau Anna Maria geb. Krüger gehörig, abgeschätzt auf 92 rtl. 5 sg zufolge der, nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

3. July 1846

Vormittags am 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Gläubiger: Wittwe Anna Dorothea Krüger geb. Krause, Johann Jacob Krüger und Elisabeth Krüger — oder deren Erben — so wie der Miteigenthümer, Schuhmachermeister Jacob Messerschmidt, zu demselben öffentlich vorgeladen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Gr. Lichtenau No. 20. des Hypothekenbuchs gelegene Kruggrundstück des Pächters Adolph Senger aus Ponczau, abgeschätzt auf 494 rtl. 13 sgr. zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, im III. Bureau einzusehenden Taxe, soll am

7 July 1846

Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätenden werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

58. Das der hiesigen Commune gehörige, ¼ Meile von hier belegene, aus

einem Wohnhause, Scheune und Stall und circa 7 Hufen magdeburgisch Land bestehende Etablissement Waldhaus soll an den Meistbietenden verkauft werden.

Hiezu steht ein Termin auf

Freitag, den 29 Mai c., Nachmittags von 4 Uhr ab,

in unserm Geschäftszimmer an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß nicht als hinreichend sicher bekannte Personen den 10ten Theil des Gebots als Caution baar, oder in Staatspapieren zu deponiren haben.

Die Bedingungen sind täglich bei uns einzusehen.

Die Nothwendigkeit und Nützlichkeit des Verkaufs wird dadurch begründet, daß die eigene Administration des Grundstücks aus zu beschwerlich ist und der Kämmerei keinen Vortheil gewährt.

Schöneck, den 31. März 1846.

Der Magistrat.

Am Sonntag, den 22. März 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Drechslermeister Herr Peter Friedrich Herr mit Jungfrau Mathilde Fuhrmann.

St. Catharinen. Der Königl. Steuerbeamte Herr Reinhold Albert Scheffler mit Jgfr. Johanne Laura Henriette Weygoldt.

Der Arbeitsmann Benjamin Gustav Behnke m. s. v. Bt. Rahel Florentine Dressler.

Der Sergeant Herr Robert Lange von der 2ten Comp. 5ten Infant.-Regiments mit Jgfr. Emilie Justine Stößel.

Der Schuhmacher Johann August Möbus mit s. v. Brt. Dorothea Renate Groth.

St. Petri. Der Lehrer Herr William Louis Carol mit Jgfr. Auguste Mathilde Emilie Brischke.

Der Brauergehilfe Carl Lorenz Stenzler mit Jgfr. Antoinette Henriette Krause.

St. Trinitatis. Der Predigt-Amts-Candidat Herr Friedrich Wilhelm Emil Knorr in Mewe mit Fräulein Emilie Henriette Ulrike Przywisinska.

Der Bürger und Tuchfabrikant in Bischofswerder Herr Gustav Schiffner mit Jgfr. Johanne Justine Peplau.

Der Kleidermacher Carl Friedrich Hendel mit seiner verlobten Braut Auguste Wilhelmine Laudin.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Carl Lorenz Stenzler mit Henriette Krause.

St. Salvator. Der Bürger und Brettschneidermeister Johann Gottlieb Nofski mit Frau Florentina Elisabeth verw. Gast.

Der Schuhmacher Carl Heinrich Conrad mit Jgfr. Helena Posanski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 22. bis zum 29. März 1846

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 42 geboren, 1 Paar copulirt und 25 Personen begraben.